

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

251 (24.10.1861)

Beilage zu Nr. 251 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 24. Oktober 1861

Deutschland.

München, 21. Okt. Der Magistrat hat nach dreitägiger Verhandlung den Antrag der Magistratsräthe Bug und Deitel auf Entfernung der barmherzigen Schwesern aus dem Kommunalkrankenhaus verworfen; bei 18 Botanten waren 9 Stimmen für den Antrag, 9 Stimmen dagegen; der Stichtscheid des Vorsitzenden, Bürgermeisters v. Jorndran, gab den Ausschlag.

Wien, 20. Okt. (A. Z.) Ganz im Gegensatz zu den meisten Wiener Zeitungen, welche in ihren heutigen Leitartikeln dem Dkoberiplo gerade kein Loblied singen, ist man Willens, in Prag den Jahrestag desselben festlich zu begehen. Gestern Abend war an allen Straßenenden eine bezügliche Kundmachung in deutscher und böhmischer Sprache angeheftet.

In Bezug auf das nächste Vorgehen der Regierung in Ungarn können wir aus guter Quelle mittheilen, daß man bei der jetzt überreizten Stimmung es nicht an der Zeit findet, irgend welche Anknüpfung zum Ausgleich, oder eine Transaktion zu versuchen, weshalb auch in nächster Zukunft die Einberufung eines neuen Landtags als unzulässig, ja geradezu nutzlos und unmöglich bezeichnet werden kann. Man wird zwar mit der nöthigen Energie, aber streng konstitutionell regieren. Man weiß bereits, daß die Regierung gerade jetzt für dieses System eine große Partei im Land finden wird, da jeder einigermaßen ruhig denkende Ungar selbst einseht, daß es so wie man es bisher in den Komitaten getrieben, nicht länger gehen könne.

Aus Pest erfahren wir noch, daß nach den jüngsten Erweisen sämtlichen dortigen Blättern die obrigkeitliche Privatweisung zugegangen ist, mit Rücksicht vorzugehen; die Stimmung des Militärs und eines Theils der ungarischen Bureaucratie ist sehr erbittert gegen die Haltung der Pesther Zeitungen. Es scheint daher, daß die Pressebehörden im Allgemeinen, vorzüglich aber in Ungarn, das Gesetz strenger zu handhaben befehlen erhalten haben dürften, und ist die bereits etwas ein-

geschüchterte Journalistik in Ungarn geneigt, einzulassen. Bis heute Abend hatte sich der Tavernikus v. Majlaty noch nicht entschieden, ob er im Amt verbleiben oder eintreten wolle.

Italien.

Turin, 19. Okt. (A. Z.) Nachdem General Klapka die ungarische Legion in Agui gemustert und mehrere Konferenzen mit Nicasoli und den Ministern gehabt, ist derselbe wieder nach Paris abgereist. Marschese Depoli wurde zum Präsidenten der statutarischen Obercommission ernannt. Staatsrath v. Monale wird nach Neapel geschickt, um nach Aufhebung der Statthaltertschaft die administrativen Angelegenheiten daselbst zu regeln. Die Mission des Hrn. v. Bisone ist somit beendigt.

Belgien.

Brüssel, 20. Okt. (Köln. Z.) Der König und die königliche Familie sind heute Nachmittag 2 Uhr vermittelst Spezialzuges aus Lüttich nach Laeken zurückgekehrt. Ueber die Zusammenkunft mit dem König von Holland erfahren wir von glaubhaften Augenzeugen folgende Einzelheiten: Wilhelm III. ist gestern Abend 7 Uhr in Lüttich eingetroffen und auf der Station von dem König und dem Herzog von Brabant empfangen worden. Die erste Begrüßung soll einigermaßen bescheiden gewesen sein; die beiden Monarchen gingen mit entblößtem Haupt auf einander zu und drückten sich ziemlich förmlich die Hand. Der Zug, an dessen Spitze sie alsdann durch die reich illuminierten und mit tausend Fahnen geschmückten Straßen nach dem Schlosse sich begaben, wurde von der ungeheuren, die Stadt durchwogenden Menschenmenge mit großer Begeisterung bewillkommt. Die Herzogin von Brabant erwartete den erlauchten Gast auf der Höhe der großen Treppe. Beim Diner soll der niederländische Monarch aufgetaucht und die ganze Zusammenkunft von da ab herzlich geworden sein. Gleich nach dem Diner trennten sich der hohe Gast und seine königliche Wittve. Heute Morgen 8 Uhr begleiteten der König und der Herzog von Brabant Wil-

helm III. zur Abreise an die Eisenbahn. Auf der Station war die Generalität und in bescheidener Entfernung hinter dieser (das Arrangement war von einem Militär getroffen) der Gemeinderath aufgestellt. Sogleich bei der Ankunft fragte der König, wo die Herren vom Gemeinderath seien, und richtete, nachdem sie vorgefahren, einige Worte an sie über das glückliche Ereigniß, welches ihn nach Lüttich geführt habe. Nach dem König Leopold nahm Wilhelm III. das Wort und dankte dem Gemeinderath für die liebenswürdige Aufnahme, welche er in der Stadt gefunden habe. Er schäme sich glücklich, das schöne Lüttich und dessen reizende Umgebungen kennen gelernt zu haben. „Die Zusammenkunft“, fügte er hinzu, „welche ich mit Sr. Maj. dem König Leopold hier gehabt habe, wird ohne Zweifel für die Beziehungen zwischen unsern beiden Ländern die glücklichsten Folgen haben.“ Schließlich sprach er die Hoffnung aus, baldigst im Haag den Gegenbesuch des Königs „und seiner ganzen Familie“ zu empfangen. (Regiertes war wohl nur die offiziöse Ankündigung dieses Besuchs, der, wie es heißt, für den kommenden Januar bereits beschlossen wäre.) Die beiden Monarchen schüttelten sich alsdann die Hand, und Wilhelm III., in Begleitung seines Gefolges und der ihm beigegebenen belgischen Offiziere, des Generals Labure und des Obersten Fiquelmont, begab sich auf die Heimreise. In Brüssel, wo er von letzteren beiden Herren sich getrennt, drückte er ihnen nochmals seine Zufriedenheit mit dem ihm zu Theil gewordenen Empfang aus. Die königliche Familie verließ Lüttich um 11 Uhr Vormittags. — Die Einweihung der neuen Eisenbahnlinie von Lüttich nach Matricht ist auf den 10. f. M. festgesetzt worden. — Wie verlautet, wird der Kriegsminister unmittelbar nach Eröffnung der Kammern eine Kreditvorlage einbringen, um den Sold der Armee in Uebereinstimmung mit der jetzigen Theuerung der Lebensmittel zu erhöhen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. S. Herrn. Krosenlein.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3.244. **Heinsheim.** Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Nachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuert zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuchs eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuchs eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verfallers, sofern nicht bei einzeln eingetragenen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Heinsheim, Amts Philippsburg, den 16. Oktober 1861.
Das Pfandgericht. S. Schneider, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär:
W. Pagen, Notar.

I. Einträge im Pfandbuchs Band I.				II. Einträge im Pfandbuchs Band II.				III. Einträge im Grundbuchs Band I.			
Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
13. April 1812,	28	Hafner, Franz, hier,	80	14. Sept. 1811,	131	Johann Weis Wwe. hier,	131 15	23. April 1811,	11	Anton Baum hier,	60
26. April 1817,	203	Dünger, Johann, Wwe. hier,	70			Konrad Herberger hier,	140	13. April 1811,	13	Zimmermann, Melchior, hier,	160
6. Okt. 1817,	252	Gottschall, Stefan, hier,	50			Melchior Schneider d. A. hier,	120	26. April 1811,	23	Rothenberger, Michael, d. A. hier,	24
23. Febr. 1820,	441	Schneider, Melchior, d. j. hier,	100			Johann Weis Wwe. hier,	34 30	4. Sept. 1811,	39/45	Melchior Zimmermann hier,	113 30
26. Mai 1820,	453	Johann Herberger, Krämer hier,	115			Johann Weis hier,	40 15			Franz Georg Brecht hier,	73 30
6. Sept. 1821,	497	Klein, Stefan, hier,	150			Konrad Herberger hier,	42 45			Jacob Hofmann hier,	90 15
28. Febr. 1822,	545	Rothenberger, Michael, d. A. hier,	150			Andreas Nau hier,	406 15			Martin Herberger hier,	138
15. April 1820,	547	Rothenberger, Michael, d. j. hier,	150			Stefan Weimann hier,	403			Kristian Drosch hier,	49
						Johann Weis Wwe. hier,	425 15			Michael Drosch, Schmied hier,	73
						Konrad Herberger d. A. hier,	400			Jacob Hofmann hier,	53 30
						Derfelbe,	100			Andreas Nau hier,	115
						Wendelin Bauer hier,	239			Stefan Weimann hier,	180 30
						Johann Horwedel d. A. hier,	62			Johann Weis hier,	224
						Stefan Brecht d. A. hier,	50			Wendelin Bauer, Vogt hier,	70
						Konrad Rothenberger d. A. hier,	54			Konrad Rothenberger d. A. hier,	63
						Philipp Hornmuth hier,	213			Johann Weis hier,	73 30
						Konrad Rothenberger d. A. hier,	570			Franz Georg Brecht hier,	90 15
						Andreas Nau hier,	151			Jacob Hofmann hier,	138
						Johann Zimmermann d. j. hier,	120			Adam Nau hier,	49
						Stefan Brecht, Richter hier,	190 15			Martin Herberger hier,	20 30
						Stefan Bauer hier,	60			Kristian Drosch hier,	73
						Konrad Herberger hier,	157			Michael Drosch, Schmied hier,	53 30
						Philipp Melchior Hafner hier,	100			Jacob Hofmann hier,	115
						Andreas Rothenberger hier,	204 30			Andreas Nau hier,	180 30
						Schullehrer Billmeier hier,	304			Stefan Weimann hier,	91 30
						Johann Josef Schneider hier,	161			Johann Weis hier,	224
						Franz Bauer hier,	140			Wendelin Bauer, Vogt hier,	70
						Michael Rothenberger d. A. hier,	85			Konrad Rothenberger d. A. hier,	63
						Anton Baum hier,	250			Johann Weis hier,	73 30
						Franz Bauer hier,	113 15			Franz Georg Brecht hier,	90 15
						Josef Weis hier,	154			Jacob Hofmann hier,	138
						Michael Rothenberger d. A. hier,	505			Adam Nau hier,	49
						Johann Brecht hier,	60			Martin Herberger hier,	20 30
						Josef Nau hier,	406			Kristian Drosch hier,	73
						Wendelin Bauer, Vogt hier,	147			Michael Drosch, Schmied hier,	53 30
						Andreas Nau hier,	220			Jacob Hofmann hier,	115
						Wendelin Bauer hier,	361			Andreas Nau hier,	180 30
						Derfelbe,	206			Stefan Weimann hier,	91 30
						Michael Baum hier,	205			Johann Weis hier,	224
						Michael Hornmuth hier,	53			Wendelin Bauer, Vogt hier,	70
						Derfelbe,	26			Konrad Rothenberger d. A. hier,	63
						Philipp Jakob Scherer hier,	147			Johann Weis hier,	73 30
						Michael Hornwedel d. j. hier,	53			Franz Georg Brecht hier,	90 15
						Franz Josef Bauer hier,	48			Jacob Hofmann hier,	138
						Johann Horwedel d. A. hier,	17			Adam Nau hier,	49
						Jacob Rothenberger hier,	160			Martin Herberger hier,	20 30
						Derfelbe,	50			Kristian Drosch hier,	73
						Stefan Weimann hier,	500			Michael Drosch, Schmied hier,	53 30
						Derfelbe,	375			Jacob Hofmann hier,	115
						Michael Brecht hier,	130			Andreas Nau hier,	180 30
						Joh. Adam Weimann hier,	130			Stefan Weimann hier,	91 30
						Wendelin Bauer hier,	130			Johann Weis hier,	224
						Derfelbe,	130			Wendelin Bauer, Vogt hier,	70
						Schullehrer hier,	40			Konrad Rothenberger d. A. hier,	63
						Konrad Rothenberger d. A. hier,	15			Johann Weis hier,	73 30
						Franz Peter Rothenberger d. I. hier,	27 30			Franz Georg Brecht hier,	90 15
						Adam Fieger hier,	32			Jacob Hofmann hier,	138
						Johann Hofmann Wb. hier,	94			Adam Nau hier,	49

Verantwortlicher Redakteur: Dr. S. Herrn. Krosenlein.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
4. März 1817,	173	Jacob Zimmermann hier,	Gregor Weimann hier,	1100	12. April 1823,	421	Schullehrer Billmeier hier,	63	30
27. März 1816,	171	Johann Eitsh hier,	Dieterich Klein von Weller,	136			Andreas Feilslust hier,	25	30
26. Jan. 1818,	189	Michael Zimmermann, Wagner hier,	Johann Ringer Wb. hier,	325			Melchior Schneider d. A. hier,	25	30
18. Mai 1818,	194	Jacob Zimmermann hier,	Johann Weis Wb. hier,	40			Johann Weis hier,	19	—
8. Jan. 1819,	201	Michael Horwedel hier,	Johann Michael Weis hier,	30			Wendelin Bauer hier,	28	—
18. Oktbr. 1819,	224	Konrad Hanns hier,	Jacob Brecht d. j. hier,	36			Jacob Rothberger hier,	31	—
28. März 1820,	248	Michael Brecht hier,	Bernhard Benfinger hier,	1250			Franz Peter Klein, ledig, hier,	22	—
19. Mai 1820,	251	Wendelin Siefel hier,	Georg Hügel hier,	16			Franz Bauer hier,	20	—
17. August 1820,	259	Johann Bauer d. A. hier,	Stefan Horwedel II. hier,	50			Michael Herberger, Schuster hier,	24	30
9. Sept. 1820,	267	Michael Horwedel Wb. hier,		71			Michael Zimmermann, Wirth hier,	59	—
		Peter Schneider hier,		70			Jacob Rothberger hier,	19	45
		Wendelin Bauer Wb. hier,		126			Dieselbe,	59	—
		Jacob Guchert hier,		80			Josef Weis hier,	59	—
		Stefan Rau hier,		205			Jacob Rothberger hier,	60	—
		Kristian Drosch hier,		200			Wendelin Bauer hier,	100	—
		Michael Horwedel Wb. hier,	Johann Hornmuth in Wiesenthal,	75			Michael Weis hier,	100	—
		Michael Zimmermann d. A. hier,		200			Melchior Schneider d. j. hier,	94	—
		Michael Horwedel Wb. hier,		90				30	—
		Melchior Zimmermann, Wagner hier,		85			Jacob Rothberger hier,	54	30
		Michael Horwedel Wb. hier,		90			Johann Brecht d. j. hier,	48	30
		Franz Adam Horwedel hier,		90			Franz Jakob Brecht hier,	38	—
		Wendelin Bauer Wb. hier,		183			Johann Brecht d. j. hier,	64	30
		Michael Rothberger d. j. hier,		51			Melchior Zimmermann, Wagner hier,	60	—
		Dieselbe,		71			Michael Stehberger hier,	71	30
		Michael Stehberger hier,		42			Andreas Feilslust hier,	23	—
		Michael Herberger hier,	Jacob Geiser Wb. in Wiesenthal,	70			Josef Weis hier,	24	—
		Andreas Feilslust hier,	Martin Herberger, Kurator des	30			Michael Herberger hier,	44	—
		Georg Hügel hier,	Georg Hügel hier,	30			Andreas Feilslust hier,	59	—
				25			Michael Herberger hier,	64	30
				82			Adam Weimann hier,	75	—
				84			Johann Herberger, Wirth hier,	38	—
				45			Michael Herberger hier,	132	30
				30			Melchior Zimmermann, Wirth hier,	74	—
				20			Johann Weis hier,	454	—
				20			Konrad Hanns hier,	113	—
				20			Konrad Hanns hier,	59	30
				24			Michael Horwedel d. A. hier,	102	30
				30			Josef Weis hier,	26	—
				15			Anna Barbara Stehberger hier,	17	—
				31			Josef Weis hier,	15	—
				25			Adam Kollinger hier,	83	—
				27			Josef Weis hier,	65	—
				127			Jacob Geiser hier,	30	30
				150			Michael Herberger hier,	90	—
				28			Margaretha Bauer Wb. hier,	200	—
				49			Johann Rothberger hier,	25	—
				153			Michael Horwedel Wb. hier,	25	—
				71			Jacob Brecht d. A. hier,	290	—
				55			Stefan Schneider I. hier,	975	—
				36			Anton Romeri hier,	20	—
				30			Konrad Hanns, Kurator des Konrad Stehberger hier,	21	—
				28				25	—
				31			Johann Stefan Bauer hier,	39	—
				34			Konrad Rau d. A. hier,	359	6
				20			Friedrich und Michael Weis hier,	359	6
				24			lungegeb,	27	—
				60			Melchior Rothberger hier,	625	—
				171			Josef Weis hier,	430	—
				183			Melchior Rothberger hier,	114	34
				191			Gemeinde hier,	52	32
				196			Dieselbe,	16	—
				197			Michael Rothberger hier,	65	30
				198			Gemeinde hier,	65	30
				204			Dieselbe,	40	12
				221			Dieselbe,	21	46
				224			Dieselbe,	12	48
				238			Dieselbe,	70	—
							Billmeier, Schullehrer hier,		

Gemeinde Sonderningen.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen

Die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Grund- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist. Das Verzeichniß ist im öffentlichen Verzeichnisse der Gemeinde Sonderningen, den 1. Oktober 1861.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
I. Einträge im Grundbuch Band I.									
40. Nov. 1824,	49	Josef Schneider, Buchbinder zu Sonderningen, jetzt Katharina und Anna Maria Schneider von da,	a) Johann Engesser'sche Schuldenmasse, b) Josef Münzer, Tagl., Gläubiger unbekannt,	28 20	22. Oktbr. 1827,	221	Michael Büninger zu Sonderningen, jetzt Katha Schneider's Witwe von da,	Margdalena Rosenfiel's Pfandgläubiger, unbekannt,	71
53	Jacob Röhle zu Sonderningen, jetzt Mathä Röhle, Landwirth von da,	a) Johann Engesser'sche Schuldenmasse, b) Josef Münzer, Tagl., Gläubiger unbekannt,	30	25. März 1828,	296	Nicolaus Gebus zu Fürttemberg, jetzt Jakob Münzer von Sonderningen, jetzt Konrad Bullich von da,	Johann Gebus von Fürttemberg, Pfandgläubiger unbekannt, Frz. Eichenhofer's Witwe, Rosa, geb. Zeller, Pfandgläubiger unbekannt,	45	
44. Juli 1825,	75	Martin Danegger, Sabelmacher zu Sonderningen, jetzt Bernhard Danegger von da,	Johann Engesser'sche Schuldenmasse, b) Josef Münzer, Tagl., Gläubiger unbekannt,	60	3. April 1829,	316	Mathias Bullich, Webermeister zu Sonderningen, jetzt Konrad Bullich von da,	Dieselben, b) Josef Münzer, Tagl., Gläubiger unbekannt,	52
79	Josef Scheller zu Sonderningen, jetzt Johann Happe von da,	Dieselbe,	61		318	Dieselbe,	Dieselben,	45	
114	Fidel Sels, Landwirth vom Zollhaus, jetzt Xaver Sels daselbst,	Joh. Martin Schmutz von Sumpfen, Rechtsnachfolger unbekannt,	20 40		319	Konrad Martin, Tagl. zu Sonderningen, jetzt Mathä Kienzle von da, Konrad Martin, Tagl. zu Sonderningen, jetzt die f. Fohrverrechnung Engen,	Dieselben,	1	
26. März 1826,	188	Simon Einsel-Krammer zu Sonderningen, jetzt Joseph Bäurer, jung, von da,	Valentin Bachnagel's Pfandgläubiger unbekannt,	36		320	Michael Holl, Tagelöhner zu Sonderningen,	Dieselben,	3 45
		Simon Einsel-Krammer zu Sonderningen, jetzt Andreas Keller von da,	Dieselben,	40		322	Jacob Auer, Landwirth zu Sonderningen,	Dieselben,	30
		Joseph Kieger, Schmiedmeister zu Sonderningen, jetzt Georg Kieger von da,	Dieselben,	7 18		325	Josef Härle, Tagelöhner zu Sonderningen, jetzt Paul Kienzle von da,	Dieselben,	6 45
22. Oktbr. 1827,	203	Martin Martin, Metzger von Sonderningen, jetzt Mathias Bogenstübli von da,	Margdalena Rosenfiel's Pfandgläubiger, unbekannt,	44		327	Michael Holl, Tagelöhner zu Sonderningen,	Dieselben,	1 30
		Ignaz Färberer von Sonderningen, jetzt Benedikt Gillis Kinder von da,	Dieselben,	124		329	Josef Münzer, Bauer zu Sonderningen, jetzt Jakob Haller von da,	Dieselben,	12
		Jacob Hopple, Tagelöhner zu Sonderningen, jetzt Josef Gebhart von da,	Dieselben,	113		331	Jacob Hopple, Tagelöhner zu Sonderningen, jetzt f. Fohrverrechnung Engen,	Dieselben,	7
		Jacob Bäurer zu Sonderningen, jetzt Josef Bäurer, jung, von da,	Dieselben,	118		II. Einträge im Pfandbuch Band II.			
		Josef Münzer, jung, von Sonderningen, jetzt dessen Witwe,	Dieselben,	180	16. Nov. 1829,	156	Ignaz Färberer, Tagelöhner zu Sonderningen, jetzt Mathias Martin, Hirschwirth von da,	Martin Färberer von Sonderningen, unvollständig abwechselnd (Verfahler), Kaution,	307 48
		Johann Gebhart, Landwirth zu Sonderningen, jetzt Josef Gebhart von da,	Dieselben,	114		III. Einträge im Pfandbuch Band III.			
		Mois Morat, Tagelöhner zu Sonderningen, jetzt Martin Roghart's Witwe hier,	Dieselben,	54	2. Jan. 1819,	184	Korenz Deusch, Leinweber zu Sonderningen,	f. f. Feldapothek-Besitzer Josef Sulzmann in Hermannsthal,	160
		Josef Kieger, Schmiedmeister zu Sonderningen, jetzt Georg Kieger von da,	Dieselben,	52	25. März 1828,	129	Nicolaus Gebus von Fürttemberg, jetzt Jakob Münzer von Sonderningen,	Rothweiler'sche Kinder zu Bachheim,	300
						IV. Einträge im Pfandbuch Band I.			
					25. Jan. 1830,	316/117	Nicolaus Gebus von Fürttemberg, jetzt Jakob Münzer von Sonderningen,	Rothweiler'sche Kinder zu Bachheim,	300